

KOMMENDE MONATSHEFTE DER CONCORDIA GEMEINDE *KIRCHE* EV.-LUTH. FREIKIRCHE CELLE

SEPTEMBER

2021

NR. 9

VERLAGSORT CELLE

62. JAHRGANG



© Fotos (6): P. Söllner

Ja, wer sind die denn da?

Ja, wer sind die denn da?



Liebe Gemeindeglieder
und Freunde,

aufgrund des Fundes
und der Initiative
eines mit viel Humor aus-
gestatteten Ehepaares
unserer Gemeinde sind
sie nach Celle gekommen: die Alltagsmen-
schen. Seit dem 1. Juli bis zum 2. November
wimmelt es in der Stadt von ihnen – von der
Westerzellertorstraße bis zum Neuen Rat-
haus, vom Schlosspark bis zur Zöllnerstraße:
Überall findet man diese etwas überlebens-
großen Figuren und Gestalten. Sie bringen
Ruhe und eine Perspektivenverschiebung auf
die 50er und 60er Jahre mit sich.



Die Wittener Künstlerin Christel
Lechner hat diese sympathischen
Gestalten zusammen mit ihrer
Tochter Laura Lechner kreiert. Das Ma-
terial ist – man glaubt es kaum: Beton.

Die Betonung liegt dabei auf **ALL-
TAGS**menschen. Tatsächlich: Es
sind keine Supermodels, die man findet.
Sondern das Spektakuläre dieser Aus-
stellung besteht darin, dass es ganz un-
spektakuläre Personen sind, die hier
dargestellt wurden.

Das, was diese dargestellten Alltags-
menschen verbindet, ist ihre Zu-
friedenheit – mit sich selbst und offen-
bar auch mit ihrer Umgebung. In der Tat
findet man nicht einen einzigen miss-
launischen oder gar griesgrämigen Ge-
sichtsausdruck.



Bibelspruch



Diese Zufriedenheit erinnert an Psalm 139,14. Eine unserer vier diesjährigen Konfirmandinnen hat sich diesen Vers als Konfirmationsspruch gewünscht: *Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.*

Zum Stichwort Konfirmationsfeier am 5. September 2021: **Erst ab Ende August (nach Redaktionsschluss dieser KoKi)** können wir genau sehen, wie viele Gottesdienstbesucher nach den dann aktuellen Corona-Bestimmungen teilnehmen können.

Bitte achten Sie auf Mitteilungen unter:

www.concordia-gemeinde-celle.com



Ein Wunsch hinsichtlich einer zukünftigen Alltagsmenschen-Ausstellung möchte ich zum Schluss noch äußern: Wie wäre es, wenn Christel und Laura Lechner dann ganz viele Kinder und Jugendliche kreieren. Meinetwegen gemischt aus den 60er Jahren sowie aus der modernen Handy-Zeit. Das wäre mit Sicherheit spannend!

Ihr Pastor Dr. Peter Söllner



Erinnerungen an Jesus

Folge 18:

Konflikte — Teil 2: Sünder und Gerechte

Dr. Markus Sasse/Bellheim

Indem Jesus Sünden beseitigt, verursacht er Konflikte gegenüber den Vertretern der etablierten religiösen Gruppen. Er scheint für sich eine Kompetenz zu reklamieren, die ansonsten allein Gott zugeschrieben wird sowie der Institutionalisierung dieses Geschehens im Jerusalemer Tempel (Mk 2,7). Dieser – ehrlich gesagt gut begründete – Einwand (Jes 43,25; Ps 130,4) scheint Jesus in Mk 2,1-12 aber nicht sonderlich zu beeindrucken. Für ihn steht das Ergebnis seiner Sendung als Verkörperung der gerechten und barmherzigen Herrschaft Gottes im Vordergrund und nicht schriftgelehrte Korrektheit.

Geprägt von Martin Luthers Verständnis von Gerechtigkeit und Sünde überliest man leicht, dass Jesus durchaus Gerechtigkeit außerhalb seines eigenen Gerechtigkeitsverständnisses anerkennt. Er ist zu den von Gott Entfremdeten gesandt und nicht zu den Gerechten (Mk 2,17; Lk 5,31f.; Mt 9,13). Es gibt sie also – Menschen, die ein Gottesverhältnis haben, das den Ansprüchen Gottes gerecht wird. Dies macht es für die Bewegung um Jesus nicht leichter. Jesus und seine Schülerinnen und Schüler vertreten und leben ein Verständnis von Gottes Gerechtigkeit und Barmherzigkeit, das von ihnen eine besondere Authentizität verlangt. Sie müssen besser sein als die anderen (Mt 5,20). Mit der besonderen Lebensform bringen sie eine erhebliche Unruhe in die Welt, in der sie leben. Die Zeichenhaftigkeit ihres Zusammenlebens (als wandernde zwölf Stämme Israels) und Wirkens (Heilungen, Speisungen und Lehre) muss einen Mehrwert besitzen, der den Einsatz dieser spektakulären, skandalösen und konfliktfördernden Mittel und Inszenierungen rechtfertigt. Das Gerechtigkeitsverständnis der Pharisäer, dessen Legitimität von Jesus nicht bestritten wird, ist für weit weniger Aufwand zu haben. Jesus und die Pharisäer orientieren sich am Alltag der Menschen, aber Jesus mischt diesen Alltag theologisch auf. Der Konflikt mit den Pharisäern besteht nicht auf der inhaltlichen Ebene, sonst wären die Streitgespräche geprägt durch die Frage nach der angemessenen Anwendung der Tora. Ihr Gerechtigkeitsverständnis geht für Jesus in Ordnung. Was er ihnen vorwirft, ist, dass sie selbst zur Verstetigung der Entfremdung vieler Menschen beitragen und den Anspruch Jesu, diese Situation überwinden zu können, nicht akzeptieren und sich nicht über den Anbruch der Heilszeit freuen können (vgl. Lk 15,25,31).

Wir sollten an dieser Stelle nicht in dieselbe Falle tappen, wie es viele Generationen von Bibelauslegern gemacht haben, indem wir die Haltung der Pharisäer auf eigene

Glaube und Theologie

(vermeintlich zeitlose) Antipoden oder Antagonisten übertragen (werkgerechte Juden, Katholiken und Evangelikale) und damit den Konflikt, den Jesus mit ihnen hatte, in unserer Zeit weiterführen. Die Pharisäer eignen sich dazu nicht. Sie sind eine sehr konkrete, an die besondere Situation ihrer Zeit gebundene Gegnerschaft. Die harten Worte Jesu, die v.a. Mk und Mt erinnern (Lk und Apg sind deutlich moderater), richten sich gegen die Versuche, mit ihrem Reinheitsverständnis die Bevölkerung zu kontrollieren (Sauerteig in Mt 16,5-12; etwas anders in Mk 8,14-21). Damit verbunden ist auch der Vorwurf der Heuchelei. Das hat natürlich auch damit zu tun, dass die Pharisäer nicht nur eine Frömmigkeitsrichtung sind, sondern auch eine politische Partei, die in Jerusalem im Hohen Rat vertreten ist. Vertreter der Jerusalemer Partei, deren Frömmigkeitsrichtung weit über Jerusalem hinaus bekannt und einflussreich ist, reisen nach Galiläa, um schon mal vor Ort zu erfahren, was da auf sie zukommt. Politikern Heuchelei vorzuwerfen ist kein Privileg der Spätmoderne. Den Vollmachtsanspruch, die Zuwendung Gottes als Ausdruck der Königsherrschaft Gottes zu verkörpern, den Jesus vertritt, führt ihn in eine direkte Gegnerschaft zu einer Partei, deren Reinheitsverständnis die Herrschaft Gottes auf eine ganz andere Art und Weise umsetzt.

Ein anderer Konflikt betrifft uns. Als evangelische Christen befinden wir uns in einer gänzlich anderen Wirkungsgeschichte als die der Evangelien: Pharisäer, die durch Befolgung der Tora-Gebote vor Gott gerecht sind (Lk 7,42f.); Gericht nach den Taten, die jemand vorzuweisen hat (Mt 16,27; vgl. auch Röm 2,1-16; Spr 24,12; Jer 32,19; Ps 62,13); die Schätze im Himmel, die man anhäufen soll (Mt 6,19-21; Mk 10,21; Lk 12,33; 18,22). Das klingt doch (auf den ersten Blick!) einigermaßen unreformatorisch. Röm 3,23 würden Jesus und die Verfasser der Evangelien nicht ohne umfangreiche Erläuterungen unterschreiben. Luthers „pecca fortiter, sed fortius fide“ („Sündige tapfer, aber tapferer glaube!“) ist eine kongeniale Weiterentwicklung des paulinischen Sündenverständnisses (mit einer gehörigen Prise Augustin), das sich an den nichtjüdischen Adressaten, die bislang keine kollektive Identität besitzen, orientiert. Für Jesus ist dies noch nicht im Blick. Ihm geht es um das Leben im exemplarischen Herr-



schaftsbereich Gottes (Israel mit seinen zwölf Stämmen), dem Festhalten am Bund Gottes (Glaube) und der Überwindung jeder Form von religiöser Entfremdung (verschuldet oder unverschuldet), die Menschen daran hindert, auf die Zuwendung Gottes zu reagieren und Gottesdienst mit und an ihren Mitmenschen zu halten. Wir werden diesen inhaltlichen Konflikt zu einem späteren Zeitpunkt unter der Überschrift „Irritationen“ wiederaufnehmen.

← Duccio: Pharisäer klagen Jesus an

Aus der Gemeinde:

Freude tut gut, Freude steckt an, Freude an Gott gibt jeden Tag neuen Mut ...

Dieses Lied haben wir gemeinsam mit den Kindern in unserem „Kleinen Christlichen Kunst- Workshop“ gesungen – auf der Gitarre begleitet von Andreas Frankenstein. Freude war auch das Thema unseres Ferien-Workshops, der von sechs Kindern im Alter von 9 bis 12 besucht wurde. Alle haben mit viel Fantasie und Ausdauer Collagen aus Stoffen, Zeitschriften und buntem Papier zu ihrer ganz persönlichen Freude gestaltet. Und sie haben ihren Bildern Titel gegeben: „Lieblingsbild“; „Schöne Natur“; „Die verbundenen Bücher“; „Das, was ich mag“, „Das süßeste Bild“ und „Alles, was ich mag“.

So viel Kreativität macht auch Hunger. Und so hat Christiane Frankenstein uns dann in der Mittagspause mit Spaghetti Bolognese und Obstsalat mit Vanilleeis verwöhnt.

Wie funktioniert die Orgel? Wo sitzt das Hochzeitspaar bei der Trauung? Was ist das für ein Buch auf dem Altar? Wann läuten die Glocken? – Besonders neugierig waren die Kinder auch auf unsere Kirche. Gemeinsam haben wir in die alte Orgel geschaut und sind in den Glockenturm gestiegen. Ein bisschen unheimlich schien es einigen wohl schon zu sein! Mit einer kleinen Andacht, bei der auch Eltern dabei waren, hat Andreas unseren freudvollen Tag abgeschlossen. Mit der Geschichte vom verlorenen Schaf – lebhaft untermalt durch Dias und „echtes“ Schafblöken.

Und zum Abschluss haben wir wieder gesungen: „Freude tut gut!“ ... und das klang auch noch am nächsten Tag in mir nach ...

Karin Lohöfener



Lieblingsbild ♦ J.B. 11 Jahre

Schöne Natur ♦ F.M. 9 Jahre



Kleiner, christlicher Kreativshop



Die verbundenen Bücher ♦ I.T. 10 Jahre

Das, was ich mag ♦ C.M. 12 Jahre



Das süßeste Bild ♦ A.S. 12 Jahre

Alles, was ich mag ♦ B.J. 9 Jahre



Aus dem Kirchenvorstand und der Gemeinde

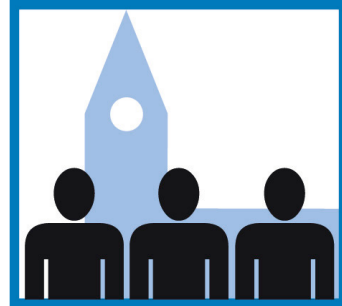
Liebe Gemeinde,

hiermit geben wir, der Vorstand der Concordia-Gemeinde, einen kurzen Sachstandsbericht über die aktuell laufenden Planungen zur notwendigen Heizungssanierung.

Bezugnehmend auf die diesjährige Gemeindeversammlung, in der bereits umfassend über die notwendige Sanierung der Kirchenheizung berichtet wurde, bemüht sich der Vorstand seit einigen Monaten um die Einholung weiterer Angebote. Daneben konnte ein technisch versiertes Gemeindeglied gewonnen werden, um den Vorstand bei den umfangreichen Fragestellungen, die sich im Rahmen der Planungen ergeben, zu unterstützen. Im Rahmen dieser Gespräche wurde der Vorschlag aufgenommen, eine neue Expertise zur Wärmebedarfsrechnung und zur Erstellung eines Leistungsverzeichnisses anzufertigen. Hierzu fand Anfang August ein Treffen mit einem Planungsbüro für Heizungstechnik statt, um so die weitere Vorgehensweise genau abzustimmen.

Sobald dem Vorstand die Berechnungen vorliegen, können die Angebote ganz gezielt auf die notwendigen Arbeiten ausgerichtet werden und bieten dem Vorstand somit eine gute Vergleichsgrundlage. Daneben soll das Planungsbüro zu möglichen Fördermitteln im Rahmen der Sanierung Auskunft erteilen. Wir werden Sie weiterhin über den Stand der Planungen auf dem Laufenden halten.

Michael Luck für den Kirchenvorstand der Concordia-Gemeinde



Deutlich wurde in der diesjährigen Gemeindeversammlung, dass es im Verhältnis von Kirchbeiträgen und laufenden Ausgaben (ohne Projekte) ein deutliches Defizit gibt, was vornehmlich mit dem Versterben von zahlenden Mitgliedern zusammenhängt. Wir alle tragen mit unseren regelmäßigen Kirchbeiträgen dazu bei, dass die Concordia-Gemeinde lebendig bleibt. Daher BITTEN wir Sie zu prüfen, ob Sie Ihren Beitrag erhöhen können. DANKE!

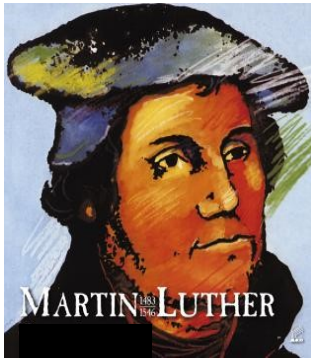
Mini-Job auf 450 EURO-Basis

Für unser Außengelände suchen wir ab dem 1. Oktober 2021 einen Gartenhelfer für 15-20 Stunden monatlich. Neben den Gartenarbeiten je nach Jahreszeiten gehört noch die wöchentliche Pflege des Hofes sowie des Fußwegs dazu. Bei Interesse bitte im Büro melden: 0 51 41 / 2 23 26.

Adressen und Termine

		
PFARRAMT Hannoversche Str. 51 ♦ Privat: Düpmoor 51 Pastor Dr. Peter Söllner ☎ 0 51 41 / 2 23 26 ♦ Privat: 0 51 41 / 9 33 54 91 Fax: 0 51 41 / 2 23 65 Email: concordia.gemeinde.celle@t-online.de Homepage: www.concordia-gemeinde-celle.com Büro: buero.concordia-gemeinde@t-online.de Bürozeiten: Mo-Fr von 9-12.00 Uhr Sprechzeiten Pastor Dr. Söllner in aller Regel: Di, Do und Fr von 10-12 Uhr; am si- chersten nach Vereinbarung	Kirchenvorstand Andreas Frankenstein, Fuhrenkamp 11 Karin Lohöfener, Sanddornweg 4 Michael Luck, Dehwinkelstr. 37 Rolf Lüdecke, Weingarten 13 Hans Shariati, Birnbaumweg 7	☎ 2 25 41 8 37 60 98 08 88 38 15 62 3 08 41 02
	Bei Einlieferung ins Krankenhaus bitten wir, den Pastor zu benachrichti- gen, wenn seelsorgerlicher Besuch gewünscht wird. ♦ ♦ ♦ Hausandacht und -abendmahl ebenfalls nach Absprache mit dem Pastor.	
Fahrdienst für Gottesdienste	Anruf zur Zeit der Sprechstunden im Pfarramt	
Besuchsdienst	Christiane Langhinrichs ☎ 38 15 62 ♦ Barbara Petersen ☎ 2 78 67 18 ♦ Muhje Söllner ☎ 9 33 54 91	
Bewirtung	Laura & Holger Wichmann ☎ 3 21 15	
Blumendienst	Ingrid Greve ☎ 0 51 43 / 6 65 15 85 ♦ Karin Lohskamp ☎ 88 02 19 ♦ Christiane Pflingsten ☎ 8 37 89 ♦ Laura Wichmann ☎ 3 21 15	
Frauenfrühstück	Karin Lohöfener ☎ 8 37 60 ♦ Christiane Langhinrichs ☎ 38 15 62 ♦ Muhje Söllner ☎ 9 33 54 91	
Gemeindenachmittag	Am 2. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr – 16.30 Uhr Andacht	
Jugendkreis	In Verbindung mit <i>singin' weekend</i> nach Absprache	
Kirchenchor	Projektsingen ♦ Jörg Hinz ☎ 0 51 42 / 50 94 54	
»Kommende Kirche«	Redaktionsteam über das Gemeindebüro	
Konfirmandenunterricht	Samstags 14-täglich von 10.15-11.45 Uhr	
NaJuvoRe-Kreis	Nach Jugend – vor Rente: Am 4. Dienstag im Monat um 20.00 Uhr bei Familie Söllner, Düpmoor. 51 ☎ 9 33 54 91	
Schaukasten	Christiane Frankenstein ☎ 2 25 41	
Schuldnerberatung	Vermittlung durch Pastor Dr. Söllner	
Seelsorgerliche oder psycho- logische Beratung	Pastor Dr. Söllner – auch Vermittlung von psychologischen oder ärztli- chen Fachkräften	
Themen-Gottesdienst	Am 2. Sonntag im Monat. Aktuelles Thema: Jesaja	

Luther hat das Wort



Die Anfang 1523 erschienene Schrift von Martin Luther ist eine theologische Auseinandersetzung über das Verhältnis eines Christen zur weltlichen Obrigkeit. Eine hochbrisante Schrift! Wir drucken sie in Fortsetzung ab. Hier Folge 25:

Siehe, da siehst du, wie Christus seine Worte nicht dahin auslegt, dass er des Mose Gesetz aufhebe oder die weltliche Gewalt verbiete, sondern er zieht die Seinen aus ihm heraus, dass sie für sich selbst sie nicht brauchen, sondern sie den Ungläubigen überlassen sollen, welchen sie doch auch mit

solchem ihrem Recht dienen können, weil da Unchristen sind und man niemand zum Christentum zwingen kann. Dass aber Christi Worte allein auf die Seinen gehen, wird daraus klar, dass er hernach sagt, sie sollen ihre Feinde lieben und vollkommen sein wie ihr himmlischer Vater. Wer aber seine Feinde Hebt und vollkommen ist, der lässt das Gesetz liegen und gebraucht es nicht, dass er Auge um Auge fordere. Er wehrt aber den Unchristen auch nicht, die ihre Feinde nicht lieben und es gebrauchen wollen; ja er hilft, dass solche Gesetze die Bösen fesseln, damit sie nichts Ärgeres tun.

So ist nun (meine ich) das Wort Christi mit den Sprüchen in Einklang gebracht, die das Schwert einsetzen. Und das ist das Ergebnis: das Schwert soll kein Christ für sich und seine Sache führen noch anrufen; sondern für einen andern kann und soll ers führen und anrufen, damit der Bosheit gesteuert und die Rechtschaffenheit geschützt werde. Gleichwie der Herr auch an derselben Stelle (Matth. 5, 34–37) sagt: Ein Christ soll nicht schwören, sondern sein Wort soll sein: »ja, ja, nein, nein«; das heißt: für sich selbst und aus eigenem Willen und Lust soll er nicht schwören. Wenn aber die Not, Nutzen und Seligkeit oder Gottes Ehre das fordert, soll er schwören. So braucht er denn einem andern zu Dienst den verbotenen Eid, gleichwie er einem andern zu Dienst das verbotene Schwert braucht. Gleichwie Christus und Paulus oft schwören, um ihre Lehre und Zeugnis den Menschen nützlich und glaubwürdig zu machen, wie man denn bei den Bündnissen und Verträgen usw. tut und tun kann, wovon Ps. 63, 12 redet: »Wer bei ihm schwört, der darf sich rühmen.«

Hier fragst du weiter, ob denn auch die Büttel, Henker, Juristen, Anwälte, und was zu deren Gehilfen gehört, Christen sein können und einen seligen Stand haben? Antwort: Wenn die Gewalt und das Schwert ein Gottesdienst ist, wie oben erwiesen ist, so muss auch das alles Gottesdienst sein, was der Gewalt nötig ist, um das Schwert zu führen. Es muss ja einer sein, der die Bösen fängt, verklagt, erwürgt und umbringt, die Guten schützt, entschuldigt, verteidigt und errettet. Darum, wenn sie es in der Absicht tun, dass sie nicht sich selbst drinnen suchen, sondern nur das Recht und die Gewalt handhaben helfen, womit die Bösen bezwungen werden, Ist's für sie ohne Gefahr, und sie könnens brauchen, wie ein anderer ein anderes Handwerk, und sich davon ernähren. Denn, wie gesagt ist, Liebe zum Nächsten achtet nicht ihr Eigenes, sieht auch nicht, wie groß oder gering, sondern wie nützlich und notwendig die Werke dem Nächsten oder der Gemeinde seien.

Termine

NaJuvoRe (Nach Jugend – vor Rente)

Gewöhnlich am 4. Dienstag um 20.00 Uhr bei Familie Söllner im Dümoor 51

DAS JESUS-PROJEKT

Wir lesen stückweise das äußerst anregende und sprachlich geschliffene Jesus-Buch von Professor Klaus Berger. Auf diese Weise wollen wir Jesus historisch sowie theologisch genauer auf die Spur kommen. Es ist ein riesiger Gewinn, den wir aus diesem Buch herausziehen können, ein Gewinn nicht zuletzt für den Glauben.

Dienstag, den 28. September 2021: Klaus Bergers Jesusbuch die Seiten 621-629: Der Sieg des Lebens über den Tod.

Dienstag, den 26. Oktober 2021: Sonderthema Sterbehilfe. Wir lesen u.a. die Stellungnahme von Bischof Hans-Jörg

KONFIRMATIONSGOTTESDIENST

Für den Konfirmationsgottesdienst am 5. September 2021 um 10.00 Uhr müssen wir aufgrund von Corona eine Anmelde-liste führen. Erst ab Ende August (nach Redaktionsschluss dieser KoKi) können wir dann genau sehen, wie viele Gottesdienstbesucher nach den dann aktuellen Corona-Bestimmungen teilnehmen können. Bitte achten Sie auf Mitteilungen unter: www.concordia-gemeinde-celle.com

GEMEINDENACHMITTAGE

Leider müssen die monatlichen Gemeindenachmittage aufgrund der elenden Corona-Krise bis auf weiteres ausfallen; Stichwort Risikogruppe. Möglicherweise ab Oktober werden die Gemeindenachmittage am zweiten Mittwoch im Monat von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr wieder stattfinden.

KINDERGOTTESDIENST

Sobald wieder möglich jeden 3. Sonntag im Monat nach dem Credo (Glaubensbekenntnis). Bitte bis dahin die zugesandten Bibelbücher vornehmen und bearbeiten! Gerne mit Rückmeldung!

KIRCHENVORSTANDSSITZUNG

Am Mittwoch, den 15. September 2021 um 16.00 Uhr im Gemeindesaal

NEUE KONFIRMANDENGRUPPE

Samstag, den 25. September von 10.15-11.45 Uhr: Kirchenquizz.

ERNTE-DANKFESTGABEN

Die Erntedankfestgaben werden am Samstag, den 2. Oktober 2021 von 10.00-12.00 Uhr von Frau Bartsch und Frau Petersen entgegengenommen. **DANKE** an alle Mitwirkenden!

Gottesdienste

14. Sonntag nach Trinitatis		Kinder Gottes	
5. September 2021	10.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl (Anmeldung s. Seite 11)	
Hochzeitsfeier		Die Liebe Gottes und die Liebe der Menschen	
10. September 2021	15.00 Uhr	Traugottesdienst von Vivien Niemeyer und Lukas Luck	
15. Sonntag nach Trinitatis		Irdische Güter	
12. September 2021	10.00 Uhr	Themengottesdienst zu Jesaja 37-39	
16. Sonntag nach Trinitatis		Der starke Trost	
19. September 2021	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	
Michaelissonntag		Engel, die Boten Gottes	
26. September 2021	10.00 Uhr	Gottesdienst	
Erntedankfest		Gottes Gaben	
3. Oktober 2021	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	
19. Sonntag nach Trinitatis		Heilung an Leib und Seele	
10. Oktober 2021	10.00 Uhr	Gottesdienst	

Eventuelle Änderungen wegen der Corona-Krise
siehe unter www.concordia-gemeinde-celle.com

**Sonntags geh´n wir zur Kirche –
was denn sonst ...**



Aus dem Büro

Wichtige Mitteilung an alle Leser dieses Gemeindebriefes:

Für die Finanzierung unserer Gemeindezeitung, von vielen liebevoll »KoKi« genannt, bitten wir um eine Kostenbeteiligung von **15,- €** im Jahr. Dieser Betrag ist auch ausreichend für diejenigen Gemeindeglieder, die freundlicherweise Ihre »KoKi« im Gottesdienst mitnehmen oder durch die CITI-Post zugestellt bekommen. Leider verteilt die CITI-Post nicht deutschlandweit und wir bezahlen für manche auswärtigen Leser einen Portoteil von 1,55 € pro Zeitung. **Deshalb unsere Bitte an genau diese auswärtigen Leser: Bitte überweisen Sie 25,- € Kostenbeteiligung pro Jahr. VIELEN DANK!**

KIRCHENBEITRAG

- ♦ Bitte möglichst $\frac{1}{2}$ - bzw. $\frac{1}{4}$ -jährlich überweisen oder einzahlen (am besten als Dauerauftrag)
- ♦ auf unser Gemeinde-Konto:
Neue IBAN: DE95 2695 1311 0000 0008 02.
Neue BIC: NOLADE21GFW
- ♦ Bei der Überweisung bitte angeben:

Name

Buchungsnummer (ist im Büro zu erfragen)

Zeitraum des Kirchenbeitrages:

Quartal 1-4 / Halbjahr 1-2 / 2021

Von Herzen DANKE!



Im Büro begrüßt Sie
unsere Sekretärin
Frau Muhje Söllner.

Kollekten

Tatsächlich gibt es in unserer Concordia-Gemeinde eine Art »Zweitwährung«, nämlich die Kollektenkarten. Sie können nach den Gottesdiensten oder zu den Bürozeiten Karten in 1-Euro, 2-Euro oder 5-Euro Werten erwerben. Sie entscheiden dann selbst, welche Summe Sie für die jeweils erbetene Kollekte spenden wollen. Der Vorteil ist: Da Ihr Name beim Kauf der Karten notiert wird, wird die Summe Ihnen in den Spendenquittungen, die jeweils zum Jahresbeginn versendet werden, als Spende ausgewiesen, die Sie dann in Ihrer Einkommensteuererklärung angeben können. Eine perfekte »Zweitwährung« also, bei der Sie nichts unnötig verlieren!



27.06.2021	4. Sonntag nach Trinitatis	Heizungsrenovierung	75,25 €
04.07.2021	5. Sonntag nach Trinitatis	Flüchtlingshilfe Athenäen	78,45 €
11.07.2021	6. Sonntag nach Trinitatis	Heizungsrenovierung	35,91 €
18.07.2021	7. Sonntag nach Trinitatis	Hochwasseropfer	106,00 €

GOTT segne die Geber und ihre Gaben!

Monatsspruch September 2021

Ihr sät viel und bringt wenig ein;
ihr esst und werdet doch nicht satt;
ihr trinkt und bleibt doch durstig;
ihr kleidet euch, und keinem wird warm;
und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel.

Hagai 1,6

Christusgemeinde SELK ♦ Hannoversche Str. 15



Pfarrer Bernhard Mader, Kirchstr. 15, 29331 Lachendorf
Tel.: 0 51 45 / 89 51; Fax: 28 06 49; Email: Celle-Lachendorf@selk.de



Gottesdienste:

So 05.09. 9.00 Uhr Lektorengottesdienst mit A. Helm

So 26.09. 11.00 Uhr Hauptgottesdienst mit Beichte



Regelmäßige Veranstaltungen:

Montags 19.00 Uhr Posaunenchor, anschließend Kirchenchor

Mittwochs, um 15.00 Uhr Seniorenkreis nach Absprache

Hauskreis nach Vereinbarung

Besondere Termine: —

Humor



Ein buddhistischer Mönch war auf Wanderschaft und übernachtete in einem Wirtshaus. Um nichts zu vergessen, schrieb er vor dem Schafengehen alles auf einen Zettel: Sandalen – unterm Bett; Gewand – auf dem Stuhl; Gebetsmühle – auf dem Tisch; ich – im Bett. Als er am nächsten Morgen erwachte, nahm er den Zettel, suchte seine Sachen und zog sich an. Schließlich kontrollierte er noch einmal alles und entdeckte am Ende des Zettels: ich – im Bett. Er fing an, sich im Bett zu suchen, konnte sich aber nicht finden. Er schaute in jeden Winkel des Zimmers – vergebens. Endlich wurde ihm bei dem Gedanken, sich selbst verloren zu haben, die Knie weich, so dass er sich hinlegen musste. Als er wieder zu sich gekommen war, nahm er noch einmal den Zettel zur Hand, verglich – und ein Stein fiel ihm vom Herzen: Er hatte sich wiedergefunden.

Ein betrügerischer Mönch war von einem Beamten verhaftet worden. Auf dem Weg zum Gerichtsort mussten beide in einem Gasthaus übernachten. Am Abend brachte der Mönch seinen Bewacher so weit, dass der sich betrank und unter den Tisch sank. Nun rasierte der Mönch dem Beamten das Haupthaar ab und machte sich aus dem Staub. Als der Beamte morgens aus seinem Rausch erwachte, suchte er im ganzen Haus nach dem Mönch: der aber war nirgends zu finden. Als er inne-

hielt, um nachzudenken, berührte er mit der Hand zufällig seinen Schädel und fand ihn kahl. „Der Mönch ist da“, rief er aus, „aber wo bin ich?!“

Einst kam ein Schüler zu dem konfuzianischen Gelehrten Kaibara Ekiken und sagte: „Ich habe keine Lust zum Lernen. Kann ich nicht mit dem Lernen beginnen, wenn es zu spät ist?“ Kaibara Ekiken dachte tief nach, dann sagt er: „Nein, es ist ratsam, mit dem Lernen zu beginnen, ehe es zu spät ist.“ Und weil ihm der Satz so gut gefiel, schrieb ihn der Gelehrte auch gleich in eins seiner schlaun Bücher hinein. Dort liest man den Satz noch heute: „Es ist ratsam, mit dem Lernen zu beginnen, ehe es zu spät ist.“

1961 wurde in der Frankfurter Paulskirche dem indischen Staatsmann und Philosophen Sarvepalli Radhakrishnan (1888-1975, Präsident der Republik Indien von 1962-1967) der Friedenspreis des Deutschen Buchhandels verliehen. Nach der Laudatio des Theologieprofessors Ernst Benz hielt Radhakrishnan auf Englisch seine Dankrede, wobei er viele Sanskrit-Zitate einfügte (Sanskrit ist die indische Literatur- und Gelehrtensprache). Nach einem besonders langen Sanskrit-Zitat wandte sich Altbundespräsident Theodor Heuss kopfschüttelnd an seinen Nachbarn und murmelte: „I weiß net, mei Englisch wird immer schlechter!“

Karikatur



Kinderseiten

Hallo Kids,

Die letzte Folge von Jonas Geschichte lest ihr hier. Und dann gibt es noch Rätsel dazu.
Viel Spaß — Euer Andreas

Als ich am Morgen aufwachte, erschrak ich. Ich hatte gestern unter einer Rizinusstaude gesessen. Die hatte mir Schatten gegeben. Jetzt war in der Nacht ein Wurm gekommen und hatte die Wurzeln der Staude zerbis- sen, sodass sie verdorrte.



Ich war entsetzt! Die schöne Staude. „Sie hat mir doch so schön Schatten gespen- det!“, dachte ich. „Und jetzt ist sie verdorrt! Kein Schatten! Mir ist warm! Die ar- me Pflanze.“

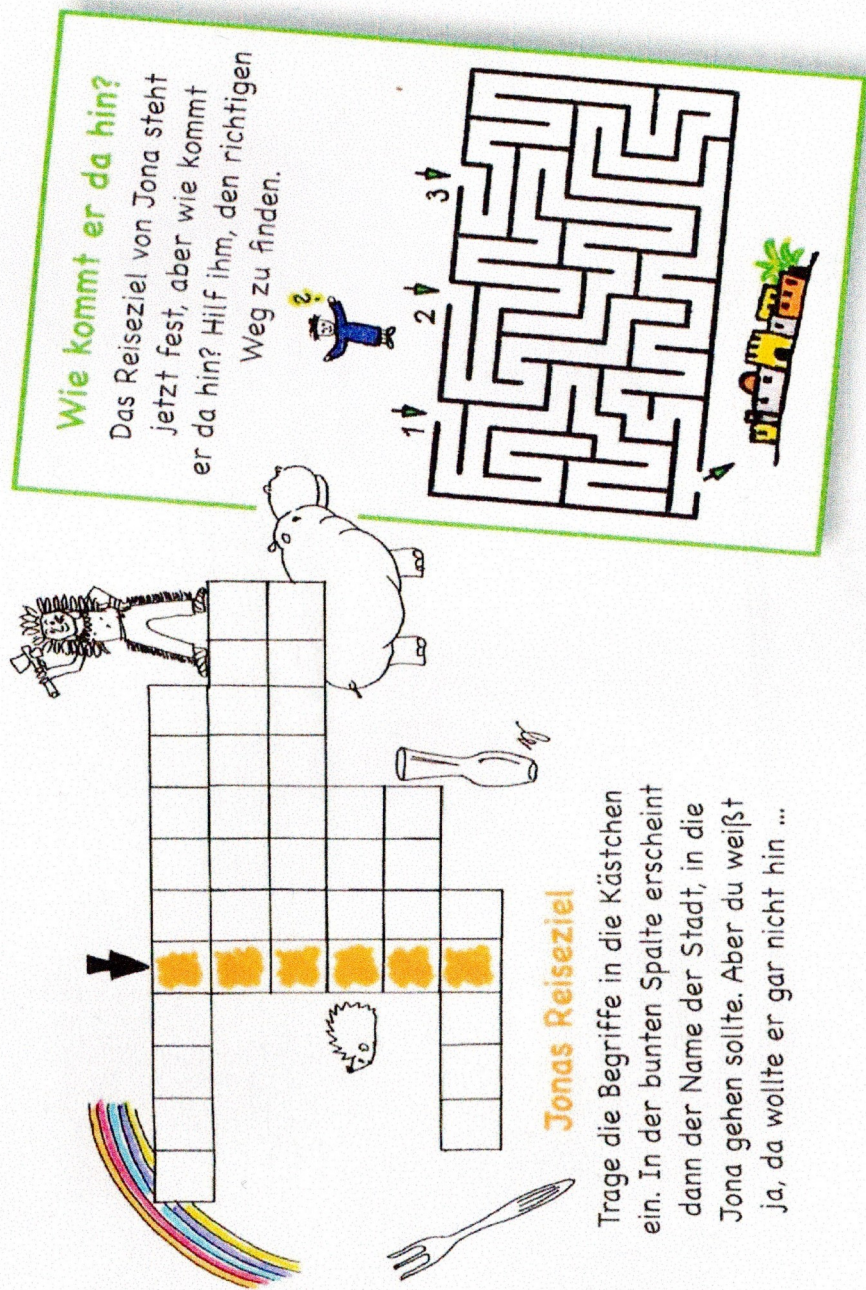
„Jona!“

„Ja Herr.“

„Meinst du, dass du mit Recht wegen des Rizinus so traurig bist?“

Ich antwortete: „Mit Recht bin ich so sauer. Die schöne Staude!“

Und der HERR sprach zu mir: „Du bist traurig wegen des Rizinus, um den du dich nicht bemüht hast. Du hast ihn auch nicht gepflanzt und aufgezogen. Vorgestern war er noch nicht da und in dieser Nacht ist er verdorrt. Und ich sollte nicht mit Ninive Mitleid haben, eine so große Stadt, in der mehr als hundertzwanzigtau- send Menschen wohnen, die nicht wissen, was rechts oder links ist, dazu auch viele Tiere? Sie haben Buße getan und ich habe ihnen verziehen. Du solltest es auch tun!“



Aus: Der Christusbote; Evangelisch-Lutherische Christuskirchgemeinde Bischofswerdaer Land

Unsere Wittenbergfahrt

Unsere vier Konfirmandinnen berichten uns über die Wittenbergfahrt, die aufgrund von Corona verschoben werden musste und nun im Juli stattfand. Dieses Mal ist Talea Rost mit ihrem Protokoll vom Donnerstag, den 15. Juli 2021 dran:



Wir haben uns alle um 14 Uhr bei der Kirche getroffen und sind von dort aus pünktlich losgefahren. Unser erster Halt war Marienborn. Da hat uns der Pastor gezeigt, wie es früher an der DDR-Grenze mal war. Man konnte viele Con-



tainer sehen. Wir sind dann in ein Gebäude gegangen, wo viel über die Zeit in der DDR zu hören und zu sehen war. Sogar eine Selbstschussanlage war zu sehen. Die löste an der Grenze automatisch aus, sobald man sie berührte.

Dann sind wir weiter gefahren und haben das Fuhrunternehmen Söllner auf der Autobahn gesehen. Dann sind wir in Bad Belzig angekommen und haben uns auf einer Bank vor der Kirche gesetzt, in der Luther einmal gepredigt hatte. Der Pastor fragte uns dann,

was Visitation heißt. Visitation bedeutet Besuch und Beobachten in der Gemeinde. Der nächste Halt war in Niemegk. Da haben wir die Kirche besucht.

Dann sind wir nach Treuenbrietzen gefahren, da wo Luther unter der uralten Linde gepredigt hatte. Weiter ging es nach Dietersdorf, da wo der Lutherbrunnen steht. Den mussten wir erst mal finden. Dabei haben wir auch eine riesige Plastik-Kuh getroffen, mit der haben wir noch Bilder gemacht. Und dann sind wir endlich in Wittenberg angekommen. Dort haben wir unsere Sachen in die Jugendherberge gebracht und sind beim Italiener noch Essen gegangen. Das war ein schöner und anstrengender Tag für uns.



Anzeigen

Gartenvergnügen
LOCHTE

- GartenBaumschule
- Gartenambiente
- Garten & Landschaftsbau

*Natur pur in
Ihrem Garten...*

... heißt für uns ein harmonisches
Miteinander von Pflanze, Mensch
und Tier!

Wir beraten Sie fachgerecht über
eine artgerechte Bepflanzung, das
richtige Düngen und behutsamen
Pflanzenschutz.

Hehlenkamp 1, 29223 Celle
Tel. 0 51 41/93 94-0
www.gartenvergnuegen.de

Intelligente Lösungen handwerklich umgesetzt

F.U.G. WEDEMAYER GmbH
Heizung • Sanitär • Klima • Energie

Breite Str. 25
29221 Celle
☎ **300 73 30**
Fax 300 73 33

**SPAREN SIE GELD, HEIZEN
SIE WIRTSCHAFTLICH**

- Wartung
- Sanierung
- Kesselumtausch
- Öl- und Gasheizungen
- **Kundendienst (24h)**

info@fug-wedemeyer.de - www.fug-wedemeyer.de

FRITZ WEISS Bedachungs-GmbH

- Neu- und Umdeckungen
- Reparaturen
- Isolierungen
- Dachklempnerarbeiten
- Fassadenverkleidungen
- Gründach
- Solar

Inh. Christian Zahradnik
Dachdeckermeister

Sprengerstr. 42A • 29223 Celle

Seit 1866
Bedachungs-GmbH

FRITZ WEISS
Inh. Dachdeckermeister
Christian Zahradnik

Tel.: 05141 93590
Fax: 05141 935925
info@weiss-dach.de

Nutzen Sie meine Erfahrung.

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden.
Dafür bin ich als Ihr Allianz Fachmann der
richtige Partner. Ich berate Sie umfassend
und ausführlich. Überzeugen Sie sich selbst.



Martin Dianati

Allianz Hauptvertretung
Mühlenstr.10 d
29221 Celle

martin.dianati@allianz.de
www.allianz-dianati.de

Tel. 0 51 41.90 21 15
Fax 0 51 41.90 21 21

Allianz

Anzeigen

**AUTO
MOBIL**
MEISTERWERKSTATT

AUTOGASTANKSTELLE
mit LPG Flüssiggas

 **Thomas Hapke**
Kfz-Meisterbetrieb
auch Motorrad-AU
Braunschweiger Heerstraße 42-44 • 29221 Celle
Telefon 05141 / 26760 • www.thomas-hapke.de

 **Pieper**

FLIESEN- & NATURSTEINVERLEGUNG

Burger Landstr. 50 • 29227 Celle
Tel. 05141 981302 • E-Mail: jpieper@pieper-fliesen.de
www.pieper-fliesen.de

Fachgerechte Verlegung... Überzeugende Qualität!

 **ischlerei**
Duwe & Goldschmidt

Treppen · Haustüren · Fenster · Wintergärten · Objektbau

>> Individuelle Einrichtungen <<
für Ihr Geschäft oder für Zuhause.

– Junge Ideen handwerklich umgesetzt –

Jägerstraße 41 · 29221 Celle
Tel. (0 5141) 90 82 24 und 90 82 25 · Fax (0 5141) 2 39 83

Kommende Kirche, Monatsheft der „Concordia-Gemeinde, Ev.-Luth. Freikirche in Celle“.

Herausgeber und Verleger: Kirchenvorstand der Concordia-Gemeinde

Redaktionsteam: Andreas Frankenstein, Christiane Pfingsten,
Muhje, Sharleena und Pastor Dr. Peter Söllner.

Druck: Gemeindebriefdruckerei Harms, Martin- Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen.

Bankkonto IBAN: DE59 2575 0001 0000 0008 02 BIC: NOLADE21CEL

Redaktions- und Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe: der 15. des Vormonats.

Jährlicher Bezugspreis: 15,- €

Anzeigen

Rechtsanwalt

**Dr. jur.
Gerhard Meyer zu Hörste**



Fachanwalt für Familienrecht, Steuerrecht u. Agrarrecht
Verkehrsrecht, Erbrecht, Familienrecht, Steuer- u. Steuerstrafrecht,
Höferecht, Agrarrecht

Königstraße 18 · 30175 Hannover
Tel. 0511 - 34 22 55 · Fax 0511 - 31 45 50
eMail: info@goltermann-partner.de

Hier könnte
Ihre
Anzeige stehen —
bei Interesse
wenden Sie sich bitte
an unser Büro!

HARTUNG BESTATTUNGEN
Inh. Volker Hartung
Persönliche Betreuung zu niedrigen Festpreisen

*Haben Sie Fragen zu Vorsorge-
regelungen oder zur finanziellen
Absicherung einer Bestattung?
– Wir informieren Sie kostenlos
und unverbindlich.*

Bahnhofstraße 19 · 29221 Celle · Telefon (05141) 55 06 88

Wohnen fängt mit Wichmann an!



WICHMANN-GRUPPE
WOHNUNGSUNTERNEHMEN

Lauensteinplatz 4 · 29225 Celle · Telefon 05141-9051-0 · www.wichmann-gruppe.de

Hier könnte
Ihre
Anzeige stehen —
bei Interesse wenden Sie sich bitte
an unser Büro, Tel. 0 51 41 / 2 23 26

Anzeigen



PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE . PHYSIO AKTIV CELLE

Kirsten van Vonderen-Delius Dipl. Physiotherapeutin
Arno van Vonderen Dipl. Physiotherapeut
 Dipl. Gesundheitswissenschaftler

- Krankengymnastik/ Bobaththerapie
- Manuelle Therapie
- Lymphdrainage
- Pilates
- Fango & Massage
- Kiefergelenktherapie
- ... u.v.m.



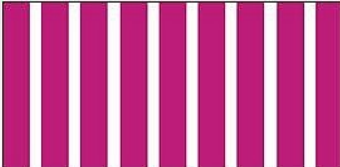
MILON PREMIUM GESUNDHEITSZIRKEL. FIT IN 35 MINUTEN. EINFACH. SICHER. EFFEKTIV.

Westfeld 15/P vor dem Haus . 29227 Celle (Westercele) . **Telefon: 0 51 41-815 76** . www.physio-aktiv-celle.de

KAISERTEAM.de
Elektro-Informationstechnik



Hermannsburg • Celler Str. 58
Telefon 05052/98800



wandliebe
DER TAPETENLADEN

KLEINER PLAN
29221 CELLE
TELEFON 0 51 41 - 70 87
WWW.WANDLIEBE.DE



Unsere Region
is(s)t Lecker!




Ankermann
8x in Ihrer Nähe!

Wir ♥ Lebensmittel.

Wir freuen uns auf Sie im E center Celle.

Concordia-Gemeinde ♦ Hannoversche Str. 51 ♦ 29221 Celle



Schrankfertige Wäsche · Berufskleidung
Heimtextilien · Heißmangel · Mietwäsche
PRIVAT · HOTEL · GASTRONOMIE

29223 Celle · Alter Bremer Weg 29 · Tel. 3 37 86

**Stilvolles
EINRICHTEN mit
unseren Produkten**

- Orient- und Webteppiche (modern, klassisch & Design)
- Kissen
- Teppichboden
- Parkett
- Laminat
- Hart-PVC
- Linoleum
- Plissee **NEU**
- Polsterstoffe **NEU**

**Dominik Premper
Teppiche GmbH**
Mauernstraße 46 · Celle

Telefon 0 51 41 - 90 05 25
Telefax 0 51 41 - 34 97 49
dominikpremp@arcor.de

Partner des
CONSULAT DES TEPPICHS®

BARTELS

**BÜRO
SYSTEME**

Winkelmanns Graft 16 - 29227 Celle
Telefon: 0 51 41 - 98 54 0
Telefax: 0 51 41 - 98 54 30
info@bartelsbuerosysteme.de

Heimleitung: Gabriele Eickenrodt

Lüder-Wose Straße 37 · 29221 Celle

SEIT 1972

Vollstationäre Pflege
Kurzzeitpflege
Demenzpflege
Palliative Pflege zum Lebensende



Info: Mo.-Fr. 8.00 -15.00 Uhr
Telefon 051 41 / 21 0 39 · Telefax 0 51 41 / 21 0 38
gabriele-eickenrodt@t-online.de · www.pflege-vera-meyer.de

Vertragspartner:
Stiftung Celler Netz
Hospiz- und Palliativstützpunkt

